

PROTOKOLL

über die 98. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 04.03.2010 um 19.00 Uhr unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Genehmigung des Protokolls der 97. Gemeinderatssitzung
- Punkt 2)** Genehmigung des Jahresabschluss 2009
- Punkt 3)** Zwischenbericht Teamsitzungen
- Punkt 4)** weitere Vorgangsweise der einzelnen Verhandlungsteams nach der Gemeinderatswahl (Vorschlag Dr. Partl)
- Punkt 5)** Kollaudierungsniederschrift Kaltenbach
- Punkt 6)** Schreiben der WLW zum Riedbach
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung Bebauungsplan TIGEWOSI
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über die Angebote des Dr. Gert Gasser zur Trinkwasserversorgung
- Punkt 9)** diverse Berichte, Anträge

BESCHLUSSFASSUNG

- zu Punkt 1)** Das Protokoll der 97. Sitzung wurde genehmigt und unterfertigt. Gemeindevorstand Ing. Bernhard Kupfner stellt den Antrag, die Punkte 3,4 und 8 nicht öffentlich zu behandeln. Der Bürgermeister stellt diesen Antrag zu Abstimmung und wird mit einem Abstimmungsergebnis von 6 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.
- zu Punkt 2)** Der Überprüfungsausschuss hat die Prüfung der Jahresrechnung 2009 bzw. Kassenbestandsprüfung am 01.03.2010 vorgenommen und diese vollinhaltlich genehmigt. Das Überprüfungsausschussprotokoll wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und einstimmig genehmigt.
Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes übernimmt der Vizebürgermeister den Vorsitz. Nach Überprüfung der Einhaltung der Auflagefrist der Jahresrechnung 2009 ersucht der Vizebürgermeister den Finanzverwalter Alfred Zimmermann und den Bürgermeister Klaus

GEMEINDE KALTENBACH

Gasteiger um Erläuterung der Jahresrechnung 2009, welche mit nachstehenden Endsummen verabschiedet wird.
Rechnungs (=Soll)abschluss (§ 17 Abs. 1 Z. 2 VRV)

	Gesamthaushalt	
Ergebnis des Vorjahres	€	+ 294.485,56
Einnahmen OH / AOH	€	3.527.851,42
Summe A	€	3.822.336,98
Ausgaben OH / AOH	€	3.627.532,34
Jahresergebnis 2009	€	+ 194.804,64
Summe B	€	3.822.336,98

Sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt, die Jahresrechnung verabschiedet und dem Bürgermeister als Rechnungsleger sowie dem Finanzverwalter die Entlastung erteilt.

Der Vizebürgermeister bedankt sich bei allen Mitarbeitern im Innen- und Außendienst, den Reinigungsdamen und den Kindergartentanten, sowie bei allen, die zum Wohl der Gemeinde Kaltenbach einen Beitrag geleistet haben.

zu Punkt 3) Die Zwischenberichte der Teamsitzungen sind den jeweiligen Protokollen zu entnehmen.

GR Anton Garber war von 19.55 Uhr bis 21.50 Uhr abwesend.

zu Punkt 4) Dr. Herbert Partl schlägt vor, dass auch der neue Gemeinderat die Verhandlungen positiv weiterführt und weitere Schritte festlegt.

zu Punkt 5) Für die Gemeinde Kaltenbach liegt ein aktueller ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 1996 vor. Der aktuelle Gefahrenzonenverlauf ist tieferstehend dargestellt und spiegelt die Verhältnisse vor der Verbauung wieder. Durch das viel zu kleine Unterlaufgerinne sowie die zu erwartende Geschiebfracht ist vor allem für die tiefergelegenen bachnahen Bereiche mit massiven Vermurungen zu rechnen.



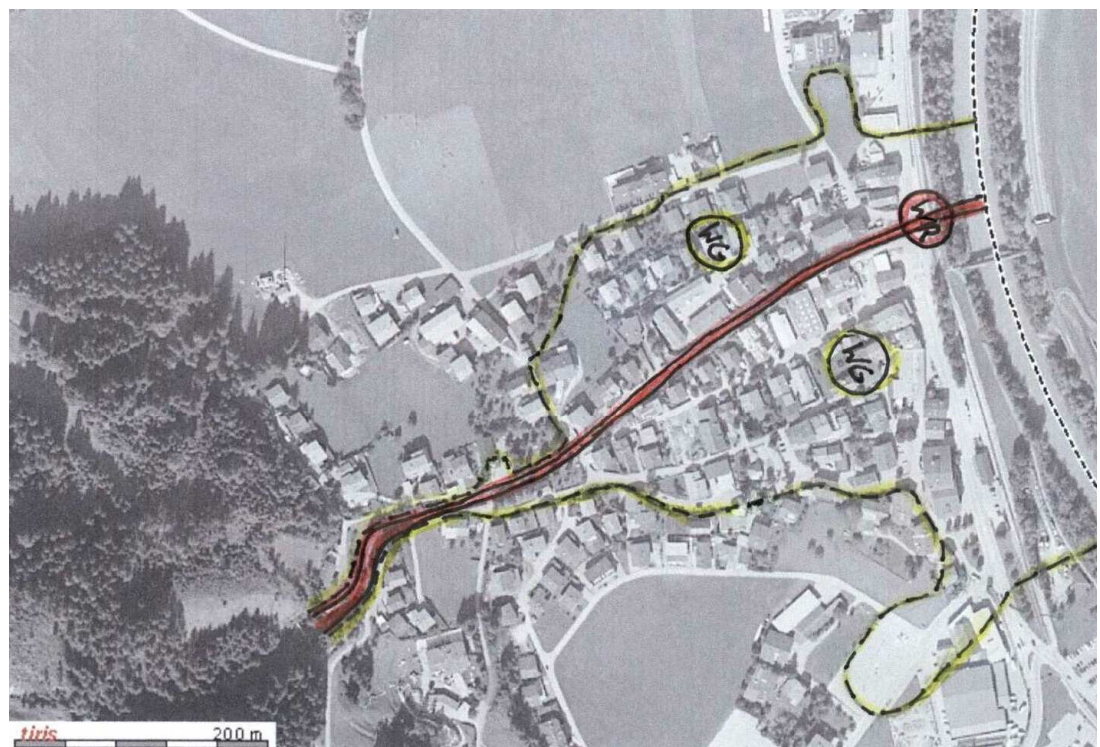
GEMEINDE KALTENBACH

Das vorliegende Kollaudierungsoperat umfasst die Verbauungsmaßnahmen in den Kaltenbach, die im Zeitraum 1994 bis 2008 ausgeführt wurden. Anlass war das Unwetter im Jahr 2004. Die Baumaßnahmen erfolgten im Rahmen eines Verbauungsprojektes aus dem Jahr 1996. Die Verbauungen sind im wesentlichen abgeschlossen, die vorliegende Kollaudierung 2009 stellt eine Zwischenkollaudierung dar, die im ursprünglichen Projekt weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Oberlauf vorgesehen waren, die jedoch aus derzeitiger Sicht der Wildbach- und Lawinenverbauung als nicht für notwendig erachtet werden.

Eine Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes ist in den nächsten Jahren vorgesehen, da neben dem Kaltenbach auch der Angererbach und der Samerbach verbaut wurde.

Für den Kaltenbach ergibt sich nach Ausführung der zu kollaudierenden Maßnahmen im Hinblick auf die Gefahrenzonenplanung folgendes:

Die Rote Wildbachgefahrenzone kann auf den unmittelbaren Gerinnebereich beschränkt werden und die Gelbe Wildbachgefahrenzone kann stark zurückgenommen werden. Diese umfasst nur mehr die bachnahen Bereiche, die bei einer kurzzeitigen Überbordung des Gerinnes bei der Brücke hm 4,40 betroffen sein können. Der Blaue Vorbehaltsbereich für Technische Maßnahmen beschränkt sich auf das Gerinne selbst sowie die notwendigen beidufrigen Bachbetreuungsstreifen. Das vorliegende Kollaudierungsoperat 2010 ist die siebte Kollaudierung am Kaltenbach.



GK M31 -110960/240065

© Land Tirol

Abt. Raumordnung-Statistik | Abt. Geoinformation

letzte Aktualisierung

graphische Übersicht Gefahrenzonenplan nach der Verbauung,

GEMEINDE KALTENBACH

Die **Finanzierung der Verbauungsmaßnahmen des Kaltenbaches** stellt sich wie folgt dar:

bewilligt gemäß Bundesministerium für Land- & Forstwirtschaft sowie gemäß Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 14. November 1997 mit der Zahl 19.514/1d-97(I)

Projektbeschreibung: Durch die Unwetterkatastrophe am 06.07.1994 ist die Verbauung des "Kaltenbaches" vom Einlauf in den Ziller bis in eine Seehöhe von 1.600m in der gesamten Länge erforderlich. Die Bauzeit beläuft sich auf ca. 5-7 Jahre beginnend mit 1997, und einem Gesamtaufwand von € 4.360.370,- (oder ATS 60 Mio.).

Tatsächlich wurde von 1997 bis 2008 durch die WLV gebaut und mit tieferstehender Abrechnung die Bachverbauung des Kaltenbaches kollaudiert:

Kostenaufteilung:

Anteil des Bundes WLV	€	2.901.803,14
Anteil der Gemeinde Kaltenbach	€	1.037.078,15
Anteil des Landes Tirol	€	795.655,69
Anteil Zillertaler Verkehrsbetriebe	€	140.409,83
Anteil Bundesstraßenverwaltung	€	46.803,28
Gesamtstand bis 31.12.2008		€ 4.921.750,09

Für die Gemeinde Kaltenbach ist der **Finanzfluss für die Jahre 1996 bis 2008** wie folgt, und ist in jeder durch den Gemeinderat genehmigten Jahresrechnung nachzulesen:

Budgetjahr	Budgetansatz		Jahresrechnung	
1996	€	0,00	€	0,00
1997	€	133.445,00	€	0,00
1998	€	148.353,00	€	123.543,81
1999	€	148.353,00	€	71.691,75
2000	€	148.353,00	€	12.209,03
2001	€	148.353,00	€	40.109,31
2002	€	148.300,00	€	130.831,41
2003	€	148.300,00	€	238.224,45
2004	€	148.300,00	€	72.323,19
2005	€	115.000,00	€	158.084,88
2006	€	160.000,00	€	57.235,32
2007	€	0,00	€	69.000,00
2008	€	77.625,00	€	63.825,00
Gesamt	€	1.524.382,00	€	1.037.078,15

GEMEINDE KALTENBACH

- zu Punkt 6)** Der Bürgermeister teilt mit, dass nach erfolgter Projektierung zur fachlichen Überprüfung und Finanzierungsverhandlung für das Projekt 2009 Riedbach der Gemeinde Ried und Kaltenbach, er in das Gemeindeamt Ried im Zillertal eingeladen wird.
- zu Punkt 7)** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bebauungsplan für das Projekt TIGEWOSI laut Teilungsplan AVT Zell Gzl: 38842/09 vom 02.12.2009.
- zu Punkt 8)** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot des Dr. Gert Gasser zur Trinkwasserversorgung zu übernehmen.
- zu Punkt 9)**
- a) Der Bürgermeister teilt mit, dass auf seinen Änderungsantrag der Gemeinde Kaltenbach und der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co.KG, verschiedene Versicherungsverträge durch das Versicherungsmaklerbüro Brindlinger untersucht und abgeändert wurden. Durch diese Änderungen der Verträge konnte eine jährliche, um € 3.188,65 niedrigere Versicherungssumme erzielt werden.
 - b) Der Bürgermeister teilt mit, dass er der Leiterin des Schülerinnenorts den Auftrag gab, eine Elternumfrage über die Zufriedenheit der Eltern sowie über die Arbeit des SchülerInnenortes, durchzuführen. Diese Umfrage dient als Entscheidungsgrundlage für die Weiterführung des SchülerInnenortes im Hortjahr 2010/2011.
 - c) Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich persönlich in der Ärztekammer Tirol über die Nachbesetzung der Kassenstelle nach der Pensionierung des Dr. Herwig Phillipp informiert hat. Seinen Kassenvertrag hat Dr. Phillip zum 30.06.2010 gekündigt. Die Ärztekammer Tirol teilte dem Bürgermeister mündlich mit, dass sie den Beschluss fassen wird die Kassenstelle zum nächst möglichen Zeitpunkt mit Vertragsbeginn 01.07.2010 auszuschreiben und zu erhalten.
 - d) Der Bürgermeister teilt mit, dass bei der Mitgliederversammlung des Planungsverbandes Zillertal eine Verkehrsuntersuchung für den Großraum Wiesing / Zillertal vorgestellt wurde. Es wurden verschiedene Varianten wiedergegeben, die den Verkehrsfluss in das Zillertal und aus dem Zillertal regeln könnten. Weitere Gespräch sind natürlich noch notwendig.
 - e) Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Hauptschulverbandes Stumm und Umgebung, die am 26.02.2010 im Gemeindeamt Stumm stattgefunden hat.
 - f) GR Frank Widner berichtet von der Vorstandssitzung des Sozial- und Gesundheitssprengels Stumm und Umgebung.
 - g) Dr. Herbert Partl, Anwalt der Gemeinde gratuliert den Gemeinderäten, dass trotz des nahenden spürbaren Gemeinderatswahlkampfes eine kooperative Sitzung stattgefunden hat.

GEMEINDE KALTENBACH

- i) Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde bei allen Herbert Mitarbeitern, bei Dr. Partl und bei allen Gemeinderäten. Es war eine sehr intensive spannende Zeit, trotz einiger Misstöne in den vergangenen Monaten, welche vorrangig zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde getragen war.
- j) Da einige Gemeinderäte aus dem Gemeinderat wahrscheinlich ausscheiden werden, bedankt sich der Bürgermeister bei allen pauschal. Da dies aber die letzte Gemeinderatssitzung von Friedrich Schiestl Friedrich nach 36 Jahren im Gemeinderat war, und Johann Wegscheider ebenso nach 30 Jahre im Gemeinderat ausscheidet, würdigt der Bürgermeister die Leistungen beider Persönlichkeiten separat. Beide haben die Entwicklung der Gemeinde Kaltenbach entscheidend mitgeprägt, der Gemeinderat bedankt sich mit einem Applaus bei beiden. Bei einem geeigneten Anlass werden die ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt.

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, wird die Sitzung um 23.30 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister:
Gasteiger Klaus e.h.

Entschuldigt:

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Flörl Martina e.h.

angeschlagen am:
abgenommen am:

Der Gemeinderat:
Vbgm Wegscheider Johann e.h.
GV Friedrich Schiestl e.h.
GV Ing. Kupfner Bernhard e.h.
GV Zeller Hermann e.h.
GR Kerschhaggl Franz e.h.
GR Höllwarth Gerhard e.h.
GR Sporer Martin e.h.
GR Ing. Luxner Martin e.h.
GR Rieser Josef e.h.
GR Geisler Friedrich e.h.
GR Garber Anton e.h.
GR Widner Frank e.h.